

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei
Der Deutschen Bibliothek erhältlich

Dissertation Universität Kaiserslautern, 2000

D 386

Universitäts- und
Landesbibliothek
Darmstadt

1. Auflage Juli 2002

Alle Rechte vorbehalten

© Deutscher Universitäts-Verlag GmbH, Wiesbaden 2002

Lektorat: Brigitte Siegel / Sabine Schöller

Der Deutsche Universitäts-Verlag ist ein Unternehmen der
Fachverlagsgruppe BertelsmannSpringer.

www.duv.de



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: Regine Zimmer, Dipl.-Designerin, Frankfurt/Main

Druck und Buchbinder: Rosch-Buch, Scheßlitz

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in Germany

ISBN 3-8244-7351-8

Inhaltsübersicht

VORWORT	V
INHALTSÜBERSICHT	VII
INHALTSVERZEICHNIS	IX
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	XV
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XIX
TEIL I: THEORETISCHE GRUNDLAGEN	1
1 Problemstellung	1
2 Unternehmen und deren Steuerung	13
3 Unternehmensbewertung - Begriffe und Definitionen	39
TEIL II: UNTERNEHMENSBEWERTUNGSANSÄTZE – EINORDNUNG UND VERGLEICHENDE GEGENÜBERSTELLUNG	60
4 Konstruktion des Vergleichsverfahrens	60
5 Ergebnisse der Vergleichsstufe ‚Verfahrensskizzen‘	96
6 Ergebnisse der Vergleichsstufe ‚Detailanalysen‘	218
TEIL III: ENTWICKLUNG EINES GANZHEITLICHEN UNTERNEHMENSBEWERTUNGSKONZEPTEs	291
7 Synthese des Bewertungskonzeptes	291
8 Zusammenfassung und Ausblick	340
LITERATURVERZEICHNIS	347
ANHANG 1 TABELLARISCHE AUSWERTUNG EMPIRISCHER STUDIEN ZU TQM UND EXCELLENCE-MODELLEN	403

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	V
INHALTSÜBERSICHT	VII
INHALTSVERZEICHNIS	IX
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	XV
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XIX
TEIL I: THEORETISCHE GRUNDLAGEN	1
1 PROBLEMSTELLUNG	1
1.1 Notwendigkeit einer ganzheitlichen Betrachtung als Grundlage unternehmerischer Entscheidungen	1
1.2 Unternehmensbewertung – Bedeutung und Reflexion einer ganzheitlichen Sichtweise	5
1.3 Theoretische Fundierung von bestehenden „ganzheitlichen“ Bewertungskonzepten	7
1.4 Gliederung, Aufbau und Forschungsansatz	10
2 UNTERNEHMEN UND DEREN STEUERUNG	13
2.1 Unternehmen als Systeme	13
2.1.1 System	15
2.1.2 Organisation	17
2.1.3 Unternehmen	18
2.2 Erfolg von Unternehmen	22
2.2.1 Typologische Konkretisierung	22
2.2.2 Unternehmensziele als Erfolgsdimensionen	23
2.3 Management von Unternehmen	26
2.3.1 Das Führungssystem	27
2.3.2 Funktionen des Managements	31
2.3.3 Ausgewählte Aspekte im Kontext von Management	33
2.3.3.1 Ganzheitlichkeit	33
2.3.3.2 Handhabung von Komplexität als Teil der Managementaufgabe	36
2.3.4 Schlussfolgerungen	37
3 UNTERNEHMENSBEWERTUNG - BEGRIFFE UND DEFINITIONEN	39
3.1 Analyse und Bewertung von Systemen	39

3.2	Messtheoretische Implikationen.....	42
3.2.1	Testgütekriterien	44
3.2.2	Wichtige Urteilsfehler.....	46
3.3	Bewertung im ökonomischen Kontext.....	49
3.4	Unternehmensbewertung.....	50
3.4.1	Aktuelles Begriffsverständnis.....	50
3.4.2	Kritische Würdigung innerhalb der Literatur	54
3.5	Konkretisierung des Untersuchungsgegenstandes	56
TEIL II: UNTERNEHMENSBEWERTUNGSANSÄTZE – EINORDNUNG UND VERGLEICHENDE GEGENÜBERSTELLUNG		60
4	KONSTRUKTION DES VERGLEICHsverFAHRENS	60
4.1	Methodik der Gegenüberstellung.....	60
4.2	Vergleich Stufe 1 – Verfahrensskizzen.....	62
4.2.1	Bezugsbereich und inhaltliche Hauptdimensionen der Bewertung	62
4.2.2	Ziel und Zweck der Bewertung	63
4.2.3	Auswahl der zu vergleichenden Ansätze	64
4.3	Konkretisierung des inhaltlichen Bezugsrahmens für die zweite Vergleichsstufe.....	70
4.3.1	Management-Philosophie	76
4.3.2	Normatives Management	77
4.3.3	Strategisches Management	78
4.3.4	Operatives Management	79
4.3.5	Unternehmensentwicklung	84
4.3.6	Integration durch vertikalen und horizontalen Fit	86
4.4	Vergleich Stufe 2 – Detailanalysen.....	88
4.4.1	Inhaltliche Feinstruktur der Bewertung	88
4.4.2	Bewertungssystematik im engeren Sinn	94
4.4.3	Empirische Überprüfung der Bewertungskonzepte	95
5	ERGEBNISSE DER VERGLEICHsstUFE ‚VERFAHRENSskIZZEN‘	96
5.1	Klassische Unternehmensbewertungsverfahren.....	96
5.2	Bewertungskonzepte aus dem Controlling und dem Strategischen Management	113
5.2.1	Bewertung in Controlling-Konzepten.....	113
5.2.2	Bewertung im Strategischen Management	116

5.2.3	Ausgestaltete Bewertungsansätze	118
5.3	Bewertungsmodelle aus dem Performance Measurement.....	150
5.4	Excellence-Bewertungsmodelle	172
5.5	Sonderverfahren mit Bewertungsbezug	199
5.6	Zusammenfassung der Ergebnisse dieser Vergleichsstufe.....	216
6	ERGEBNISSE DER VERGLEICHSTUFE ‚DETAILANALYSEN‘	218
6.1	Grundlegende Konzepte	218
6.2	Inhalte der Modelle im Zusammenhang.....	222
6.2.1	Baldrige Criteria for Performance Excellence Framework.....	223
6.2.2	Australian Business Excellence Model.....	228
6.2.3	EFQM-Modell für Excellence.....	234
6.2.4	Organisational Self Assessment Modell nach CONTI	238
6.3	Bewertungssystematik im engeren Sinne.....	242
6.3.1	Baldrige Criteria for Performance Excellence Framework.....	243
6.3.2	Australian Business Excellence Model.....	246
6.3.3	EFQM Modell für Excellence	248
6.3.4	Organisational Self Assessment Modell nach CONTI	251
6.4	Gegenüberstellung anhand des Bezugsrahmens.....	252
6.4.1	Bewertung eines ganzen Unternehmens zum Zwecke der Verbesserung.....	252
6.4.2	Gliederung des Bewertungsmodells entsprechend der Grundphilosophie der Systemanalyse	253
6.4.3	Berücksichtigung von Anspruchsgruppen bei Systemgestaltung und Systemverhalten	254
6.4.4	Betrachtung der Ziele und Zwecke eines Unternehmens.....	257
6.4.5	Elemente eines Unternehmens und die Beziehungen innerhalb des Systems Unternehmen und Beziehungen zwischen diesem System und seiner Umwelt.....	259
6.4.6	Verhalten des Systems Unternehmen - Ergebnisse und ‚Erfolg‘	261
6.4.7	Rekursion vom Systemverhalten.....	262
6.4.8	Dualität von Ganzheitlichkeit und Komplexität	263
6.4.9	Vertikaler und horizontaler Fit, Basis-Fit	264
6.4.10	Fundierte Bewertungssystematik	265
6.4.10.1	Bewertung hinsichtlich Stärken und Verbesserungsbereichen	265
6.4.10.2	Bewertung hinsichtlich Prozentwerten und Punkten	267

6.4.11	Fazit des Detailvergleiches	270
6.5	Empirische Überprüfung der Konzepte	271
6.5.1	Überblick zu empirischen Studien im Kontext von Excellence-Modellen und TQM	271
6.5.2	Studie des US General Accounting Office 1991	273
6.5.3	Studie zur Beurteilung des Malcolm Baldrige National Quality Award durch US-Unternehmen 1993	274
6.5.4	Studie zu Self Assessment in Europa 1994 und in Deutschland 1997	276
6.5.5	Studie zur Nutzung des Baldrige Criteria for Excellence Framework 1995	278
6.5.6	Aktienkursstudie des US-National Institute for Standards and Technology 1995 – 1999	280
6.5.7	Studie zum Einfluss von EQA-Self Assessments auf die Unternehmensleistung in Nord-Irland 1998	282
6.5.8	Studie zum Zusammenhang zwischen Unternehmensleistung und erfolgreicher Anwendung des EFQM-Modells für Excellence 1998	284
6.5.9	Studie zum Einfluss des australischen Business Excellence Frameworks auf die Unternehmensleistung 1999	285
6.5.10	Fazit der empirischen Betrachtungen	287
6.6	Exkurs: Excellence Modelle und Modellbegriff	288
TEIL III: ENTWICKLUNG EINES GANZHEITLICHEN UNTERNEHMENSBEWERTUNGSKONZEPTES		291
7	SYNTHESE DES BEWERTUNGSKONZEPTES	291
7.1	Vorbemerkungen	291
7.2	Konstruktionsprinzipien des International Excellence Framework	292
7.2.1	Bewertung eines ganzen Unternehmens zum Zwecke der Verbesserung	292
7.2.2	Gliederung des Bewertungsmodells entsprechend der Grundphilosophie der Systemanalyse	293
7.2.3	Berücksichtigung von Anspruchsgruppen bei Systemgestaltung und Systemverhalten	293
7.2.4	Betrachtung der Ziele und Zwecke eines Unternehmens	294
7.2.5	Elemente eines Unternehmens und die Beziehungen innerhalb des Systems Unternehmen und Beziehungen zwischen diesem System und seiner Umwelt	295

7.2.6	Verhalten des Systems Unternehmen - Ergebnisse und „Erfolg“	297
7.2.7	Rekursion vom Systemverhalten.....	298
7.2.8	Dualität von Ganzheitlichkeit und Komplexität	299
7.2.9	Vertikaler und horizontaler Fit, Basis-Fit	300
7.2.10	Fundierte Bewertungssystematik	301
7.3	Ziele, Zwecke und Elemente des International Excellence Framework	301
7.4	Basic Beliefs of Excellence	302
7.5	Das International Excellence Model	304
7.5.1	Aufbau des Modells	304
7.5.2	Kriterien	307
7.6	Cross Model Improvement and Scoring Grid	316
7.6.1	Cross Model Improvement - Bewertung hinsichtlich Stärken und Verbesserungsbereichen.....	316
7.6.1.1	Drivers and Enablers Grid.....	316
7.6.1.2	Results Grid.....	319
7.6.2	Scoring - Bewertung hinsichtlich Prozentwerten.....	322
7.6.2.1	Skalenkonstruktion.....	322
7.6.2.2	Umsetzung in die Scoring Matrices des IEF	324
7.6.3	Resultierende Anforderungen an Bewertungsverfahren i.w.S.....	332
7.7	Entwicklungsorientierung des IEF	338
8	ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK.....	340
	LITERATURVERZEICHNIS	347
	ANHANG 1 TABELLARISCHE AUSWERTUNG EMPIRISCHER STUDIEN ZU TQM UND EXCELLENCE-MODELLEN.....	403